

**audit familiengerechte hochschule**

**Dialogverfahren**

**Handlungsprogramm**

Hochschule: **Universität Erfurt**

Auditor\*in: **Andrea Wagner**

## Strategischer Rahmen

Die Universität Erfurt trägt seit 2005 das Zertifikat der familienfreundlichen Hochschule. Seitdem wurden familienfreundliche Strukturen und Maßnahmen fortlaufen weiterentwickelt und ausgebaut. Die Schwerpunkte der bisherigen Familienarbeit, die Schaffung guter Bedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familienaufgaben von Mitarbeitenden sowie eine familiengerechte Studienplanung und -organisation, werden nunmehr erweitert um lebensphasenorientierte und diversitätsbezogene Angebote und Maßnahmen. Nicht nur das Thema Pflege, sondern auch der wertschätzende und respektvolle Umgang mit Verschiedenheit und Individualität gewinnen an Bedeutung.

Unter Berücksichtigung der bereichs- und zielgruppenspezifischen Besonderheiten und unter Einbezug von Dezernatsleitungen und Interessenvertretungen sollen familiengerechte Rahmenbedingungen und Strukturen bedarfsgemäß ausgebaut werden. Prägend soll dabei eine aktive Kommunikationskultur sein, die das Thema der Vereinbarkeit von Karriere und Familie sowohl top-down durch das Präsidium als auch bottom-up durch Gremien, Gleichstellung, Studierenden- und Personalvertretungen in die Hochschule hineinträgt. Handlungsfelder zur Familienförderung werden im Dialog mit allen an der Hochschule vertretenen Statusgruppen erarbeitet und Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Familienaufgaben gemeinsam beschlossen.

Die familienfreundliche Kultur der Universität soll nachhaltig gestaltet werden, erfolgreiche Maßnahmen aufrecht erhalten und um neue, den sich ändernden Bedarfen und Arbeitsschwerpunkten angepasste Angebote und Strukturen ergänzt werden.

Die Audit-Leitung obliegt der Vizepräsidentin für Studienangelegenheiten, Gleichstellung und Diversität, die in enger Abstimmung mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Büro für Gleichstellungs- und Familienfragen agiert. Die Entwicklung und Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen sowie die Beratung zu Fragen der Vereinbarkeit von Karriere und Familie erfolgen im Gleichstellungs- und Familienbüro.

## Handlungsprogramm

### 1) Thema / Zielsetzung

#### RAHMENBEDINGUNGEN:

Das Thema der familienfreundlichen Hochschule soll stärker strategisch verankert, die Rahmenbedingungen zur Sensibilisierung der Hochschulangehörigen für Familienbelange und zur Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen weiter verbessert werden.

### a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

(1) Die Universität entwickelt ein Leitbild, in das explizit das Konzept einer familienfreundlichen Hochschule aufgenommen wird.

Zeitplanung: bis 2021

(2) Die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen, z. B. Veranstaltungen für Familien, Erstellung von Informationsmaterialien etc., wird künftig auch finanziell unterlegt. Dies kann in Form eines jährlichen Familienbudgets erfolgen, sowie vor dem Hintergrund der Umsetzung des geplanten Kooperationsvertrages für einen gemeinsamen Familienservice von Universität Erfurt, Fachhochschule Erfurt und Studierendenwerk Thüringen.

Zeitplanung: ab 2018

(3) Die Universität Erfurt beteiligt sich an einem gemeinsamen Kita-Beirat von Universität, Fachhochschule und Studierendenwerk, um ein transparentes Verfahren und die Berücksichtigung der Belange der Hochschulangehörigen bei der Vergabe der Plätze der Kita Campus-Kinderland zu gewährleisten.

Zeitplanung: ab 2018

(4) Die Dienstvereinbarung zur Telearbeit soll von Dezernat 2 und Personalrat noch einmal angeschaut und, wenn möglich, dahingehend überarbeitet werden, dass die Hürden zur Einrichtung eines Telearbeitsplatzes gesenkt und die Präsenzklausel auf diejenigen Fälle beschränkt wird, bei denen eine Arbeit ohne Präsenz nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich ist. Änderungen der Dienstvereinbarung werden zeitnah und umfassend allen Hochschulangehörigen zur Kenntnis gegeben.

Zeitplanung: bis 2021

### b) Verantwortliche

Präsidium, Gleichstellungs- und Familienbüro, Personalrat, D2: Personal und Recht



## 2) Thema / Zielsetzung

### FAMILIENGERECHTE INFRASTRUKTUR:

Die Infrastruktur für Familien auf dem Campus und an den übrigen Standorten der Universität soll weiter ausgebaut und verbessert werden.

### a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

- (1) Die Universität stellt Hochschulangehörigen, die bei Betreuungsengpässen ihre Kinder kurzfristig und kurzzeitig an den Arbeitsplatz mitbringen, flexible Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgt durch das Gleichstellungsbüro.  
Zeitplanung: bis 2021
- (2) Die Beschilderung auf dem Campus wird dahingehend überarbeitet, dass Anlaufstellen für Familien, Wickelplätze, Behindertentoiletten und Rampen leichter auffindbar sind.  
Zeitplanung: bis 2021
- (3) Die Universität setzt sich weiterhin für die Errichtung barrierefreier Zugänge zu allen Gebäuden und Etagen ein und erhält die dahingehenden Verhandlungen mit dem TMBLV sowie dem Studierendenwerk Thüringen aufrecht.  
Zeitplanung: bis 2021
- (4) Für Eltern, die mit Kind an der Hochschule unterwegs sind, wird geprüft, ob Kinderwagenparkplätze und Schließfächer bereitgestellt werden können.  
Zeitplanung: bis 2021

### b) Verantwortliche

Präsidium, D4: Gebäudemanagement, Gleichstellungsbüro

**3) Thema / Zielsetzung****KOMMUNIKATION:**

Der Familienbegriff soll weiter gefasst und in dieser weiten Form kommuniziert werden. Weiterhin ist mehr Transparenz zu schaffen bezüglich Verantwortlichkeiten und Anlaufstellen. Auch soll in Form von regelmäßigen Gesprächen und Schulungen die Bedeutung des Familienthemas noch stärker in die Hochschule hineingetragen werden.

**a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung**

(1) Die Universität will ihre Angehörigen für das Thema Pflege sensibilisieren, welches zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dazu sollen (Vernetzungs-)Angebote für Betroffene geschaffen sowie sprachliche und bildliche Darstellungen von Familie auf Pflege ausgeweitet werden.

Zeitplanung: bis 2021

(2) Analog zum Ausweis "Studieren und Erziehen" wird der Ausweis "Arbeiten/Studieren und Pflegen" eingeführt. Dieser kann unter Vorlage geeigneter Nachweise im D1: Studium und Lehre bzw. D2: Personal und Recht beantragt werden.

Zeitplanung: bis 2021

(3) Es werden regelmäßige (d. h. mind. alle 2 Jahre) Schulungen des Führungspersonals (Projektleitungen, Abteilungs- und Dezernatsleitungen, ProfessorInnen, DekanInnen) zur Sensibilisierung für und zum positiven Umgang mit familien- und lebensphasenbedingten Bedarfen ihrer Mitarbeitenden eingeführt.

Zeitplanung: bis 2021

(4) Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt ihre regelmäßigen Schreiben an die Lehrenden zu Beginn jedes Wintersemesters wieder auf, um diese an die Ziele der familienfreundlichen Hochschule zu erinnern und auf die Berücksichtigung der Bedarfe von Studierenden mit Familienaufgaben hinzuwirken.

Zeitplanung: ab 2018

(5) Familiengerechte Fortbildungen müssen künftig besser kommuniziert werden. Über die zentrale Fortbildungsbeauftragte werden eingehende Angebote im Intranet bereitgestellt bzw. gezielt an Fachvorgesetzte weitergeleitet.

Zeitplanung: ab 2018

**b) Verantwortliche**

Gleichstellungsbeauftragte und -büro, Hochschulkommunikation, D1, D2



**4) Thema / Zielsetzung****DIVERSITÄT:**

Die Universität setzt sich für einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit der Verschiedenheit und Individualität ihrer Mitglieder ein. Themen wie Gleichstellung, Internationalisierung und Antidiskriminierung sollen durch Diversitätsmaßnahmen noch stärker vorangetrieben und in der Hochschule verankert werden.

**a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung**

- (1) Die Universität bestellt eine/n Diversitätsbeauftragte/n und setzt einen Steuerkreis zur Entwicklung und strukturellen Verankerung eines Diversitätskonzeptes ein.  
Zeitplanung: ab 2017/18
- (2) Die Universität entwickelt ihre Internationalisierungsstrategie weiter. Dies beinhaltet auch die Erarbeitung geeigneter Maßnahmen und deren Implementierung. Diese Aufgabe wird personell unteretzt.  
Zeitplanung: ab 2018
- (3) Durch geeignete Formate (z. B. Vorträge, Ausstellungen, Workshops) wird regelmäßig, d. h. mindestens einmal im Semester, für die Vielfalt der Lebenswelt an der Hochschule sensibilisiert, z. B. für vielfältige Familienkonstellationen, die Belange von Trans\*- und Inter\*Personen, kulturelle Unterschiede etc.  
Zeitplanung: ab 2018
- (4) Die Universität wird sich eingehend mit der Thematik Unisex-Toiletten und Unisex-Umkleiden in der Turnhalle befassen. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet.  
Zeitplanung: bis 2021

**b) Verantwortliche**

Präsidium, VP Internationales,

### 5) Thema / Zielsetzung

#### GESUNDHEIT:

Die Universität will die Gesundheit und das Wohlbefinden der Beschäftigten und Studierenden sowie deren Kinder nicht nur schützen, sondern durch ein Betriebliches Gesundheitsmanagement gezielt fördern. Derzeit wird eine Strategie erarbeitet, Kooperationspartner sollen gewonnen und präventive Projekte umgesetzt werden.

#### a) Umsetzungsschritte / Maßnahmen / Zeitplanung

- (1) Die Universität entwickelt ein Konzept mit Zielen und strategischen Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung.  
Zeitplanung: bis Ende 2018
- (2) Die Universität unterstützt die Einrichtung von Präventivkursen und Maßnahmen der Gesundheitsförderung zu familienfreundlichen Zeiten, z. B. in Arbeitspausen oder im direkten Anschluss an die Arbeitszeit.  
Zeitplanung: ab 2018
- (3) Die Universität befördert den Ausbau der familiensportlichen Angebote des Universitätssportvereins im Rahmen der Kooperation mit dem USV, z. B. Kindersportangebote, Campuslauf, Frauensporttag, Seniorensporttag etc.  
Zeitplanung: ab 2018

#### b) Verantwortliche

Präsidium, Kanzler, BGM